

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: <i>Jedes Kind ein Einstein? – Fördern, fordern und überfordern mit Blick auf das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget</i></p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge, • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie, • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene, • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien, • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung unter korrekter Verwendung der Fachsprache und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet, • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen, • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen, • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an 	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: <i>Moralische Entwicklung oder Erziehung? Das Just-Community-Konzept im Anschluss an L. Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte des entwicklungslogischen Ansatzes Kohlbergs als Bsp. für ein Modell der Moralentwicklung beschreiben und aus päd. Sicht erläutern • Zentrale Aspekte des Just-Community-Konzepts im Anschluss an Kohlbergs Theorie beschreiben • Zentrale Aspekte der Demokratieerziehung nach Edelstein beschreiben • Sozialisation als Rollenlernen in unterschiedlichen Kontexten, in der Schule • Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation (z.B. unterschiedl. Vorstellungen nach Scheunpflug) • Unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus moralphilosophischer / entwicklungslogischer / sozialpsychologischer Sicht (Piaget, Kohlberg, Selman) • Zentrale Aspekte des Identitätskonzepts aus der Sicht der Moralpsychologie (Stufenkonzept) beschreiben und aus päd. Sicht erläutern • Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (kogn. u. soz. Entw.) für erz. Denken u. Handeln herausstellen und im Hinblick auf die Identitätsentwicklung darstellen (Dilemmata/Just-Community) <p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontroverse päd. Vorstellungen zu Entw. U. Soz. Sowie die Geltungsansprüche dieser erörtern • Reichweite u. päd. Relevanz des moral- und entwicklungspsychologischen Ansatzes (Kohlberg) für päd. Denken und Handeln im Kontext von Entw. u. Soz. (Just-Community) beurteilen

<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive, • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte • erproben simulativ / real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit, <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std</p> <p>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entw. u. Soz. Unter päd. Aspekten beurteilen • unterschiedliche päd. Vorstellungen zur Identitätsentwicklung erörtern <p>(MK 1,3,6,11,13)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: Sozialisation als Rollenlernen (Symbolischer Interaktionismus) u.a. aus der Perspektive Meads</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: Lust und Frust - eine pädagogische Sicht auf das Modell psychosexueller Entwicklung: Freud</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Sicht • stellen elementare Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie, • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien,

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: 14 Std

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in ausgewählten Kontexten in Grundzügen dar,
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien,

Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder Internet,
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung,
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien,
- analysieren u. Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften,
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar,

Urteilskompetenz:

- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten aus pädagogischer Perspektive,
- beurteilen mögliche Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten

Handlungskompetenz:

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte

Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

	<p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std</p>
<p>Unterrichtsvorhaben V:</p> <p>Thema: <i>Stufen der Identitätsentwicklung nach Erikson</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 14 Std</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema: <i>Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Klaus Hurrelmann</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben VII:</p> <p>Thema: <i>Interdependenzen von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann</i></p>
<p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmans im Blick auf das Jugendalter und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (10 Maximen) • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (z.B. Gudjons, Tillmann) • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus sozialisationstheoretischer Sicht (Entwicklungsaufgaben des Jugendalters) • beschreiben zentrale Aspekte des Identitätskonzeptes aus der sozialisationstheoretischen Perspektive Hurrelmans und erläutern diese aus pädagogischer Sicht • stellen die Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (soz. Entwicklung u. Reifung) für erzieherisches Denken und Handeln (Bewältigung d. Entwicklungsaufgaben) im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontrovers pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie Geltungsansprüche dieser Vorstellungen • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmans für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (eigene Einschätzungen, Ecarius) • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>

<p>und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (Umsetzung 10 Maximen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern im Anschluss an Hurrelmanns Konzept unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Zeitbedarf: 16 Std._</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben VIII:</p> <p>Thema: <i>Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<p>Unterrichtsvorhaben IX:</p> <p>Thema: <i>Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Kafki</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

<p>Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung 	<p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p>Zeitbedarf: 22 Std.</p> <p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Funktionen von Schule nach Fend</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>

<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 15 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Zeitbedarf: 30</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: „<i>Kinder an die Macht!</i>“ – Die Pädagogik der Achtung von Janusz Korczak als ein reformpädagogisches Konzept</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung - Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten: <u>Individualität und Eigenpersönlichkeit des erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks</u></p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema: „<i>Alles gleich gültig?</i>“ - Integration und Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie

<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder • Bild des Kindes, Grundrechte des Kindes • Bild des Erziehers, als Lernender • Erzieherisches Verhältnis <p>Zeitbedarf: 20 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Stunden</p>
<p>Thema: <i>Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen - Einbindung in Institutionen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsaktivitäten in der Familie erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen, auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben und eigene Vorstellungen entwickeln (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1,6; HK1) • Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsangebote und Bildungsaktivitäten in Vorschuleinrichtungen erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen und auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1) • Die Vorstellung eines eigenständigen Bildungsauftrags von Vorschuleinrichtungen an Abgrenzung von der Familie und von der Grundschule beschreiben, kritisch reflektieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der elementaren Bildung beschreiben (SK 1,2,3; MK 1,2,4,10; UK 2,4) • Bildungsangebote und Förderungen in Vorschuleinrichtungen unter der Perspektive der Auswirkungen erkennen, Chancen und Grenzen beschreiben und evaluieren (SK 1,2,5; MK5,10,13; UK 2; HK 5) • Ein neues Berufs-/Anforderungsprofil erstellen (SK 1,2,3; MK 1,3,13,14; UK 2,5; HK 5) • G.E. Schäfers frühkindliches Bildungskonzept beschreiben, kategorial bestimmen, mit kompensatorischen Bildungsmodellen vergleichen und pädagogisch reflektieren (SK 1,2,6; MK1,3,5; UK 2,4; HK5) • Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen 	

Institutionen - Institutionalisierung von
Erziehung - Vielfalt und Wandelbarkeit
pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: 20 Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden